ZWISCHENABSCHLUSS 2009

per 30. Juni 2009

VALIANT

KUNDENGELDER UND AUSLEIHUNGEN UM 13 PROZENT GESTIEGEN

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre
Sehr geehrte Damen und Herren

Auch im 1. Semester 2009 konnte Valiant ihre erfolgreiche Strategie umsetzen und ist auf Kurs. Aufgrund der Fusionen mit der Obersimmentalischen Volksbank und der Banque Jura Laufon verzeichnet Valiant ein überaus starkes Wachstum. Gleichzeitig fallen durch die Integration der beiden Banken im ersten Jahr Fusionskosten an, während Effizienzgewinne erst in den Folgejahren zum Tragen kommen. Dies führt dazu, dass der vorliegende Halbjahresabschluss kaum mit jenen der Vorjahre zu vergleichen ist.

Die Valiant Holding AG weist für das erste Halbjahr einen Konzerngewinn von CHF 74,1 Mio. aus, was einem nur leichten Rückgang von 4,8 % gegenüber dem ausgezeichneten Vorjahresergebnis entspricht. Erfreulich waren der deutliche Zuwachs der Kundengelder (+ CHF 1 744,7 Mio., + 12,8 %), der Kundenausleihungen (+ CHF 2 219,6 Mio., + 13,3 %) und damit auch der Bilanzsumme (+ CHF 2 536,5 Mio., + 13,0 %). Der Nettoneugeldzufluss in der Vermögensverwaltung betrug + CHF 443 Mio. oder 5,2 %.

Erfreulicher Halbjahresabschluss

In einem nochmals deutlich anspruchsvolleren Umfeld erzielte Valiant einen Bruttogewinn von 109,3 Mio. (–1,1 Mio., –1,0 %). Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft (CHF 170,8 Mio., +8,4 %) konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht werden. Der Anstieg der Kundenausleihungen kompensierte den marktbedingten Rückgang der Zinsmarge klar.

Kostenanstieg entspricht Volumenzuwachs

Die Zusatzkosten im Zusammenhang mit den Fusionen konnten teilweise durch weitere Kosteneinsparungen bei anderen Geschäftseinheiten kompensiert werden. Der Personalaufwand nahm um 9,1 % und der Sachaufwand um 13,1 % zu, was beim Geschäftsaufwand einem Plus von 10,7 % entspricht. Insgesamt sind die Kosten parallel zum zusätzlichen Geschäftsvolumen angestiegen, die Cost/Income-Ratio liegt mit 49,4 % weiterhin wie angestrebt unter der 50 Prozent-Marke.

Fusionen vollzogen

Im Frühling konnte Valiant die Fusionen mit der Obersimmentalischen Volksbank, Zweisimmen, und der Banque Jura Laufon, Delémont, ankündigen. Nun – gut fünf Monate später – sind die beiden Fusionen vollzogen. Sie schlagen sich das erste Mal in den Halbjahreszahlen nieder und tragen zum hohen Zuwachs der Ausleihungen sowie der Kundengelder bei.

Höhere Substanz bei kleinerer Anzahl Aktien

Valiant weist dank den Fusionen und den Gewinnthesaurierungen eine deutlich höhere Substanz bei einer kleineren Anzahl Aktien aus: Im Zusammenhang mit den Fusionen hat Valiant im Juni 543 238 neue Aktien herausgegeben. Mitte September werden nun die 597 047 Aktien aus dem Rückkaufprogramm 2008/2009 vernichtet. Somit verteilt sich die erhöhte Substanz von Valiant auf insgesamt 16 414 073 Aktien (vor den Fusionen 16 467 882 Aktien), 53 809 Aktien oder 0,3 % weniger als davor.

Dritter Rückkauf eigener Aktien gestartet

Die an der Generalversammlung genehmigte dritte und letzte Tranche des Aktienrückkaufprogramms wurde am 2. Juni 2009 gestartet. Über eine zweite Handelslinie kann Valiant bis längstens am 12. Februar 2010 maximal 1,2 Mio. Aktien zurückkaufen.

Ausblick

Neue Bank für die Romandie: Banque Romande Valiant

Valiant will in Richtung Westschweiz wachsen und ihre Geschäftstätigkeit in der Romandie ausbauen. Um dieser Strategie auch im Banknamen Ausdruck zu verleihen, wird die Banque Jura Laufon in Banque Romande Valiant umbenannt. Valiant bekennt sich dabei klar zur Zweisprachigkeit: Die Banque Romande Valiant wird im französischsprachigen Landesteil tätig sein, während ihre Schwester, die Valiant Bank, schwergewichtig die deutschsprachigen Kunden betreuen wird.

Umfeld weiterhin anspruchsvoll

Der Finanzsektor in der Schweiz befindet sich in einer Umbruchphase. Es ist ein starker Wettbewerb um Kunden und ein entsprechender Margendruck festzustellen. Daneben rechnet Valiant mit steigenden Kosten insbesondere bei der Informationstechnologie. Die Konsolidierung wird weitergehen, auch innerhalb der Regionalbanken und Privatbanken. Valiant ist bereit, die sich in diesem Umfeld bietenden Chancen zu nutzen und sich als Plattform für gesunde Banken anzubieten.

Resultat 2009

Insgesamt erwartet Valiant für das laufende Jahr – ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen (Fusionskosten, Migrationskosten) – ein Ergebnis im Rahmen des Jahresabschlusses 2008.

Freundliche Grüsse
Valiant Holding AG

Kurt Streit
Verwaltungsratspräsident

Rolf Beyeler
CFO

Luzern/Bern, 12. August 2009

KONZERNBILANZ

Aktiven	30.6.2009 in CHF 1000	31.12.2008 in CHF 1000
Flüssige Mittel	342 452	271 548
Forderungen aus Geldmarktpapieren	2 564	2 418
Forderungen gegenüber Banken	1 028 678	935 076
Forderungen gegenüber Kunden	2 305 041	2 068 490
Hypothekarforderungen	16 631 531	14 648 509
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	455	271
Finanzanlagen	1 380 540	1 258 494
Nicht konsolidierte Beteiligungen	56 899	51 206
Sachanlagen	180 981	160 199
Immaterielle Werte	9 214	8 091
Rechnungsabgrenzungen	56 757	43 478
Sonstige Aktiven	57 883	68 776
Total Aktiven	**22 052 995**	**19 516 556**
Total nachrangige Forderungen	21 699	21 220
Total Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen	150 549	341 406
Passiven		
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	191	304
Verpflichtungen gegenüber Banken	369 141	147 400
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	10 610 761	8 591 298
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	3 666 474	4 049 228
Kassenobligationen	1 097 953	989 936
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	4 221 030	3 720 490
Rechnungsabgrenzungen	125 855	124 970
Sonstige Passiven	97 336	90 695
Wertberichtigungen und Rückstellungen	172 034	138 553
Reserven für allgemeine Bankrisiken	30 500	30 500
Gesellschaftskapital	8 506	8 234
Kapitalreserve	945 101	837 272
Gewinnreserve	862 800	763 398
Eigene Beteiligungstitel	–228 793	–124 324
Konzerngewinn	74 106	148 602
Total Passiven	**22 052 995**	**19 516 556**
Total nachrangige Verpflichtungen	5 040	0
Total Verpflichtungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen	188 839	20 819

Erfolg aus dem Zinsengeschäft	30.6.2009 in CHF 1000	30.6.2008 in CHF 1000
Zins- und Diskontertrag	294 241	284 046
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen	305	414
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	17 938	14 681
Zinsaufwand	–141 710	–141 548
Subtotal Erfolg Zinsengeschäft	*170 774*	*157 593*
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	528	582
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	27 607	30 752
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	11 500	11 530
Kommissionsaufwand	–6 304	–6 302
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	*33 331*	*36 562*
Erfolg aus dem Handelsgeschäft		
Subtotal Erfolg Handelsgeschäft	*6 500*	*5 589*
Übriger ordentlicher Erfolg		
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	1 377	7 527
Beteiligungsertrag	1 397	8 484
Liegenschaftenerfolg	1 155	921
Anderer ordentlicher Ertrag	2 981	726
Anderer ordentlicher Aufwand	–1 577	–10 688
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	*5 333*	*6 970*
Bruttoerfolg	**215 938**	**206 714**
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	–64 124	–58 785
Sachaufwand	–42 557	–37 615
Subtotal Geschäftsaufwand	–106 681	–96 400
Bruttogewinn	**109 257**	**110 314**
Konzerngewinn		
Bruttogewinn	109 257	110 314
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	–12 259	–10 361
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	–2 979	–502
Zwischenergebnis	**94 019**	**99 451**
Ausserordentlicher Ertrag	994	1 007
Ausserordentlicher Aufwand	–6	0
Steuern	–20 901	–22 603
Konzerngewinn	**74 106**	**77 855**

VALIANT

Valiant Holding AG
6003 Luzern

Valiant Holding AG
Investor Relations
Beat Michel-Risse
Laupenstrasse 7
Postfach
3001 Bern

Telefon 031 310 71 11
Telefax 031 310 71 12
www.valiant.ch
beat.michel-risse@valiant.ch